

Nr. 4506 1J

II-9200 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1993 -03- 24

Anfrage

der Abgeordneten Arthold, Dr. Lackner und Kollegen
an das Bundesministerium für Unterricht und Kunst
betreffend Bestellung des Direktors des Technologischen Gewerbemuseums
(TGM), Wexstraße 19-23, 1200 Wien

Das TGM mit rund 3.000 Schülern ist eine der größten Schulen Österreichs, die eine Zentrale Lehranstalt ist und als solche direkt Ihrem Ressort untersteht. An dieser Schule ist zur Zeit der Direktorposten unbesetzt.

Am 24. September 1992 hat an der Schule unter Einverständnis Ihres Ressorts ein Kandidatenhearing stattgefunden. Bei diesem Hearing, das von Ihnen als bedeutender Schritt zum Ausbau der Mitbestimmung der Schulgemeinschaft dargestellt wurde, haben neun Kandidaten teilgenommen. Bei der Abstimmung, bei der Schülervereiner, Elternvertreter, Lehrervertreter und Angestellte des TGM teilgenommen haben, ergab sich eine eindeutige Reihung, bei der der Leiter der Versuchsanstalt für Kunststofftechnik an der genannten Schule, Universitätsdozent Dr. Dipl. Ing. Ernst Wogrolly, klar als Sieger hervorgegangen ist. Wie in der Beilage zu entnehmen ist, hat Herr Dozent Wogrolly 172 Stimmen bekommen, Herr Abteilungsvorstand Dipl. Ing. Walter Tschiedel hat 7 Stimmen erhalten. Am 25. September 1992 hat es ein weiteres Hearing im Ministerium gegeben.

In der Folge haben Sie Herrn Dipl. Ing. Tschiedel dem Herrn Bundespräsidenten zur Ernennung vorgeschlagen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

Anfrage

1. Warum haben Sie Herrn Dipl. Ing. Tschiedel zur Ernennung durch den Bundespräsidenten als Direktor des Technologischen Gewerbemuseums vorgeschlagen, obwohl er beim Hearing an der genannten Schule nur Fünft-gereihter war?

2. Was hat aus Ihrer Sicht gegen die Ernennung von Universitätsdozent Wogrolly als Direktor des Technologischen Gewerbemuseums gesprochen?
3. Teilen Sie die Ansicht der unterfertigten Abgeordneten, daß die weitläufigen Industriekontakte und die fachliche administrative und pädagogische Kompetenz von Herrn Universitätsdozenten Wogrolly ihn als geeigneten Direktor für das Technologische Gewerbemuseum ausweist.
4. Welchen Stellenwert hat für Sie das am TGM stattgefundene Hearing der Schulgemeinschaft?
5. Ist für Sie das Ergebnis bei dieser Eindeutigkeit von solcher Bedeutung, daß es in die Entscheidungsfindung miteinbezogen werden muß?
6. Wenn ja zu Frage 5., warum haben Sie sich dieser Reihung bei Ihrem Vorschlag zur Ernennung eines Direktors am Technologischen Gewerbemuseums nicht angeschlossen?
7. Warum wurde Ihr Vorschlag, Dipl. Ing. Tschiedel zum Direktor des TGM's zu bestellen, zweimal vom Herrn Bundespräsidenten ohne Unterschrift zurückgeschickt?
8. Werden Sie die Stelle eines Schulleiters am TGM neu ausschreiben?
9. Wenn ja zu Frage 8., werden Sie wieder ein Hearing unter den Bewerbern am Technologischen Gewerbemuseum zulassen?
10. Wenn ja zu Frage 9., werden Sie das Ergebnis dieses Hearings respektieren und bei eindeutiger Reihung dem bestgereihten Kandidaten den Vorzug geben?

HEARING
der neuen Bewerber
um die ausgeschriebene Stelle des Direktors
am Technologischen Gewerbemuseums
am 24. September 1992

ERGEBNIS

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
1. WOGROLLY	172	58	35
2. HAAS	62	76	45
3. ROHOVSKY	29	25	29
5. TSCHIEDEL	7	24	25
7. OSWALD	5	11	23